



EMDTHAL Stiftung Bad Heustrich

Zapzarap auf Ochsentour



Zapzarap bot mit ihrer Ochsentour im Bad Heustrich beste Unterhaltung.

BILD CLAUDIA STROBELT

Sie nennen sie «Ochsentour» und präsentieren ihr neues Programm seit April dieses Jahres hauptsächlich auf Bauernhöfen: Zapzarap, das Theater- und A-capella-Ensemble. In der Stiftung Bad Heustrich begeisterten die vier von Zapzarap, Marion Mühlebach, Silvana Peterelli, Jan Hubacher und Giuseppe Spina, das zahlreich erschienene Publikum und gaben Heimleiter Arnold Sieber recht, der ihren Auftritt als überraschungsreich ankündigte.

Der letzte Freitag im Monat ist es meistens, an dem das hauseigene Beizli der Stiftung Bad Heustrich für Gäste zum Abendessen offen steht und an dem sie im Anschluss hochwertige Konzerte, Theateraufführungen und sonstige Veranstaltungen erleben können. Am letzten Freitag im Oktober hiess es Bühne frei für Zapzaraps Ochsentour, eine Theater- und Musikdarbietung der besonderen Art.

Ganz schön schräg

«Öisereine chönnt das au», singt Suse, alias Marion Mühlebach, vom Gasthaus Ochsen voller Inbrunst. Unsereiner könnte so etwas lange nicht: Ein solches Programm auf die Beine zu stellen beziehungsweise auf die Bühne zu bringen, wie es Sänger und Schauspieler von Zapzarap in ihrem selbstgeschriebenen neuen Programm «Ochsentour» präsentieren. Die Kombination aus Theater und A-capella-Gesang ist voller schräger Ideen, voller Anspielungen und gespickt mit altbekannten Liedern, die allerdings völlig neu daherkommen.

Da werden alte Bauernweisheiten umgemodelt, «will der Bauer Brot und Butter, braucht er eine gute Mutter», oder eben Altbekanntes wie dieses «Öisereine chönnt das au» oder wie Mani Matters «Alls wo mir id Finger chunt» völlig neu interpretiert.

Das Unterste zuoberst bugsiert

Mit grossen Mistgabeln scheinen die vier von «Chatzerüti», die Suse vom Gasthaus Ochsen, die Magd Annemarie, stilgerecht mit Kopftuch und Schürze, und ihre männlichen Kollegen, der Metzger Marcello Marcelli und das Muttersöhnchen Hänslì, das Unterste zuoberst zu befördern und allerlei Verschüttetes zu entdecken. All das wird von ihnen zusammengesappt und kommt dann als Geschichte daher.

Zapzarap, das sind nicht Sänger und Schauspieler der lauten Töne, obwohl ihre Werke oft rockig, jazzig und poppig daherkommen. Es heisst zuhören und die musikalischen und sprachlichen Feinheiten erkennen. Den Gästen im Bad Heustrich hat es gefallen, wie der Applaus deutlich machte.

CLAUDIA STROBELT

Informationen unter www.zapzarap.ch